

Wir können die Botschaft noch immer nicht glauben, dennoch müssen wir uns damit abfinden,  
dass unsere beliebte und geschätzte Kollegin und Freundin,

Frau

## Dr. Renate Kurzmann

am Sonntag, dem 14. Mai 2023 viel zu früh und völlig unerwartet aus unserer Mitte gerissen wurde.

*„Und es leuchteten die Sterne, es duftete die Erde und es knarrte die Gartentür (...)*

*Die Stunde ist vorbei und ich sterbe verzweifelt, denn ich habe das Leben niemals so sehr geliebt!“ (aus „Tosca“, G. Puccini)*

Noch am Freitag stand Renate Kurzmann inmitten unserer Schulgemeinschaft und schmiedete Pläne mit ihren Schülerinnen und Schülern. Ihr Lachen, ihre positive Haltung, ihre Energie waren ansteckend. Renate konnte die Menschen in ihrer Umgebung begeistern und mit ihren Ideen voranbringen. Seit 2011 war sie an unserer Schule als Native Teacher für Englisch als Erstsprache und als Lateinlehrerin tätig. Sie war Fachgruppenkoordinatorin, Klassenvorsteherin und Obfrau des Dienststellenausschusses. Sie war ein politischer Mensch und ist für ihre Überzeugung eingetreten. Dennoch hat sie immer den Konsens, die Weiterentwicklung und konstruktive Lösungen ins Zentrum ihrer Tätigkeit gestellt. Allein durch ihr Lachen konnte sie Menschen motivieren und Projekte in Bewegung setzen. Ihre Lebenslust und ihre Unbekümmertheit waren Basis ihrer selbstbewussten Lebenseinstellung. So werden wir sie für immer in Erinnerung bewahren.

Als Renate sich in der Nacht auf Samstag mit einer Gehirnblutung in beste spitalsärztliche Behandlung begeben musste, konnten wir noch auf eine positive Wendung hoffen. Dass wir uns am Sonntag für immer von Renate verabschieden mussten, wollen wir noch immer nicht wahrhaben. Ihr plötzliches Ableben lässt Schüler\*innen, Eltern und das Kollegium unserer Schule tief betroffen und in großer Trauer zurück.

Unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme in dieser schweren Zeit gelten ihrem Mann James sowie den beiden Töchtern Ariana und Vita.

Die Schulgemeinschaft des Gymnasiums Draschestraße